

## Stadtteilgruppe trifft sich

Projektanträge werden beraten

**Mittelhuchting.** Neue Ideen für Projekte, deren Organisatoren auf eine Förderung durch Geldmittel aus den Programmen Wohnen in Nachbarschaften (Win) und Lokales Kapital für soziale Zwecke (LOS) hoffen, werden auf der Sitzung der Huchtinger Stadtteilgruppe am Donnerstag, 28. Februar, um 17 Uhr im Café Carl, Carl-Hurtzig-Straße 30 vorgestellt.

So plant das Familien- und Mütterzentrum anhand des Interkulturellen Bremer Kalenders Feier- und Festtage anderer Kulturen genauer anzuschauen. Die Stadtteilmutter eine neue Kinderwerkstatt einrichten, in der handwerkliches Geschick geübt und gefördert wird. Ein weiterer Antrag behandelt eine neue Tisch-Bank-Kombination auf der Stadtteilmutter, um dort auch in der wärmeren Jahreszeit gut Platz nehmen zu können. Der Verein Arbeit & Ökologie beantragt für Nachbarschaftsgärten an der Kirchhuchtinger Landstraße Fördermittel für fest installierte Tisch-Bank-Kombinationen sowie für eine Pergola. Behandelt wird außerdem ein Projekt des Mädchentreffs, bei dem die Teilnehmerinnen Unternehmungen von Beginn bis zum Ende selbst entwickeln, vorbereiten, organisieren und durchführen müssen.

Die öffentliche Sitzung der Stadtteilgruppe startet mit dem Punkt „Aktuelles“ aus dem Quartier und aus dem Stadtteil. Weitere Informationen sind beim Quartiermanagement, Inga Neumann unter Telefon 3 61 99 53 erhältlich. XT

## Auf den Spuren des Krieges

**Obervieland.** Der Arbeitskreis Arster Geschichte bietet an diesem Montag, 25. Februar, um 17 Uhr eine Führung zur Ausstellung „100 Jahre Ende des ersten Weltkriegs und Zeit des Umbruchs 1918/1919 in Arsten“ im Bürgerhaus Obervieland, Alfred-Faust-Straße 4, an. Beindruckende Feldpostbriefe und Briefe einer Diakonisse zeigen am Kriegsschicksal von Karl Lahrs die Grauen und das Leid des ersten Weltkrieges auf. Der Umbruch nach dem Ende des Krieges hinterlässt mit der Bremer Räterepublik und deren Niederschlagung im Februar 1919 auch im damaligen Landgebiet in und um Arsten ihre Spuren. Die anschauliche Darstellung der Zeitzeugin Adeline Osterloh, die 1985 vom Arbeitskreis befragt wurde, kann anhand der Audio-Datei nachvollzogen werden. Die Ausstellung „100 Jahre Ende des ersten Weltkriegs und Zeit des Umbruchs 1918/1919 in Arsten“ kann bis zum 1. März montags bis freitags von 9 bis 21 Uhr besichtigt werden. XKL

## STADTTEIL-KURIER

Ihre Lokalredaktion: Tel. 36 71 33 33

Marcel Auermann (verantwortl.)  
Frank Hethy  
Timo Thalmann

Fax 36 71 37 91  
E-Mail stadtteilkurier@weser-kurier.de

Medienberatung und Verkauf:

Romina Jütting Tel. 36 71 41 65  
Fax 36 71 41 71  
romina.juetting@weser-kurier.de

# Nein zur Straßenbahnverlängerung

Aktion im Wahlkampf: Huchtinger SPD-Abgeordneter Sükrü Senkal will seine Partei mit Umfrage aufrütteln

VON KARIN MÖRTEL

**Huchting.** Es sei ein Mythos, den er mit einer groß angelegten Umfrage in Huchting entzaubern wolle, sagt der SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Sükrü Senkal. „Die Straßenbahnbegeisterter argumentieren gerne mit der schweigenden Mehrheit der Huchtinger, die angeblich die Verlängerung der Linie 1 gut finden würden“, so der Sozialdemokrat. Doch spätestens seit seiner mehrwöchigen Umfrage in Huchting zu diesem Thema, sieht er diese Behauptung entkräftet: In Zettelboxen und bei persönlichen Gesprächen an Bushaltestellen mit Frauen und Männern habe sich die überwältigende Mehrheit der Umfrageteilnehmer gegen eine Verlängerung der Linie 1 und damit für den Erhalt des bestehenden Ringbusverkehrs ausgesprochen.

Senkal wundert das nicht. Denn er geht davon aus, dass die meisten Huchtinger eher darauf angewiesen sind, viele Strecken innerhalb des Stadtteils zügig zurücklegen zu können. Durch die Verlängerung der Linie 1 bis zur Brüsseler Straße (siehe Infografik) werde aber genau das durch zum Teil weitere Laufwege und zusätzliche Umstiege zwischen Bus und Straßenbahn erschwert. „Täglich in die Innenstadt – so wie ich – fahren weniger“, ist Senkal überzeugt. Für diejenigen allerdings würde je nach Wohnort die Fahrt mit einer verlängerten Straßenbahn bequemer werden, weil der Umstieg am Roland-Center entfallen würde.

„Das, was die Huchtinger weiterhin wollen, sind eine direkte Anbindung an die Nahversorger, die Ärzte und den Friedhof im Stadtteil“, meint Senkal, der die Umfrage gemeinsam mit dem SPD-Ortsverband Huchting-Grolland durchgeführt hat. Auf den 1130 abgegebenen Zetteln der Umfrage hätten sich nur 35 Personen für eine längere Straßenbahn in Huchting ausgesprochen. Online hätten die Menschen zudem 680 Mal anonym abgestimmt und nur 171 Klicks für den Linienausbau abgegeben. Da im Internet allerdings die Möglichkeit bestand, mehrmals teilzunehmen, konzentriert sich Senkal eher auf die handschriftlichen Abstimmungsergebnisse, weil dort eine Namensnennung und Unterschrift Teilnahmebedingung war. „Klar ist die Umfrage nicht repräsentativ, aber es ist ein eindeutiges Meinungsbild“, gibt sich Senkal selbstbewusst.

### Gerichtsverfahren stoppt Planung

Aktuell warten sowohl die verantwortlichen Behörden in Bremen als auch in Niedersachsen auf die kommenden Schritte im laufenden Rechtsstreit um die Straßenbahnverlängerung bis nach Weyhe. Denn bereits im Jahr 2016 hatte das Oberverwaltungsgericht Fehler im Planfeststellungsverfahren der Verlängerung der Straßenbahnlinie 8 von Huchting auf niedersächsisches Gebiet festgestellt und die Planungen vorerst gestoppt. Insbesondere bemängelten die Richter die falsche Rechtsgrundlage für die Planungen. So stritten die Parteien darum, ob das Eisenbahnrecht oder das Personenbeförderungsrecht angewendet werden muss. Außerdem ließen die Richter eine Revision nicht zu. Dagegen klagten dann wiederum die Bremen-Thedinghauser Eisenbahngesellschaft, deren Gesellschafter unter anderem die Gemeinden Stuhr und Weyhe sind. Mit Erfolg. Seither liegt das Verfahren in der Hand des Bundesverwaltungsgerichtes.



An der Bushaltestelle Carl-Hurtzig-Straße diskutiert der SPD-Abgeordnete Sükrü Senkal mit zwei Huchtingerinnen.

FOTO: ROLAND SCHEITZ

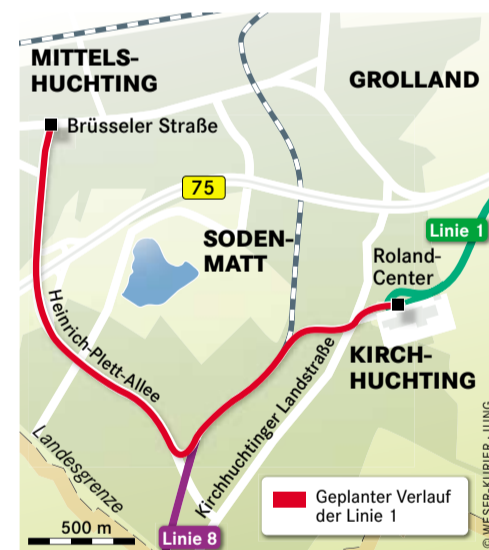
Wann weiterverhandelt wird, ist noch nicht bekannt.

Die Mittel für den bereits beschlossenen Ausbau der Straßenbahnlinien 1 und 8 bis Mittelhuchting und in die niedersächsischen Nachbargemeinden Stuhr und Weyhe werden jedenfalls erst freigegeben, wenn dafür Baurecht vorliegt. So hat es im Herbst 2017 der Bremer Senat beschlossen. Eine Sperrklausel, die im grün geführten Baurecht als „Kampfansage der SPD“ gedeutet wird, denn die Grünen hätten kein Problem damit gehabt, die Verlängerung der Linie 1 voranzutreiben, auch ohne Baurecht für die Linie 8.

Die durch den Rechtsstreit auf niedersächsischer Seite entstandene Atempause für die Straßenbahngegner will Senkal nun nutzen, „um meine Partei aufzurütteln und zum Umdenken zu bewegen“, sagt der Bürgerschaftsabgeordnete. Denn er weiß: Die führenden Köpfe seiner Partei stehen weiter hinter dem im Koalitionsvertrag festgeschriebenen Ausbau der Straßenbahn in Huchting.

Daher hat Senkal für den Landesparteitag am vergangenen Sonntagabend einen Antrag auf Streichung der Ausbaupläne für die Linie 1 aus

dem Entwurf für das künftige Regierungsprogramm beantragt. Das Meinungsbild sollte dabei seinem Anliegen Nachdruck verleihen. Allerdings ohne Erfolg. Spätestens nachdem sich Bürgermeister Carsten Sieling auf der



Versammlung persönlich für den Ausbau der Linie einsetzte, hatte der Antrag des Ortsvereins Huchting/Grolland keine Chance mehr. Der Antrag wurde mit deutlicher Mehrheit abgelehnt.

Dass er sich den Vorwurf gefallen lassen muss, das Thema zu benutzen, um trotz seines hinteren Platzes auf der SPD-Kandidatenliste für die Bürgerschaft seine Wiederwahl im Mai sicherzustellen, sieht Senkal gelassen. „Wer mich kennt, weiß, dass ich seit zehn Jahren gegen die Straßenbahnverlängerung in Huchting kämpfe. Da ist es doch nur logisch, dass ich das zum Wahlkampfthema mache.“ Und jetzt habe er mit den Umfrageergebnissen alles Recht der Welt zu sagen: „Wir Huchtinger wollen die Straßenbahnverlängerung nicht, sie ist unnützlich und wäre eine irre Steuergeldverschwendung.“

Zuletzt werde ohnehin die neue Regierung ab Sommer darüber entscheiden, ob sie sich zu dem umstrittenen Bauvorhaben neu positioniert. Senkal: „Und wenn in dem neuen Koalitionsvertrag alles beim Alten bleiben sollte, bleibt immer noch der Weg über einen Volksentscheid.“

WESER  
KURIER

Exklusiv

# Hier sparen Sie mit Ihrer AboCard!

### Apotheken

**sk-Apotheke im Einkaufspark Duckwitz**  
Duckwitzstr. 55  
28199 Bremen  
Tel. 0421/ 5975680  
Alle Artikel **3%**  
Apotheken- u. verschreibungspflichtige Arzneimittel, Bücher u. weitere Rabatte ausgenommen.

### Hohentor-Apotheke

Inh. Andreas Galperin  
Langemarckstr. 183  
28199 Bremen  
Tel. 0421/ 8093212  
Auf alle nicht apothekenpflichtigen Produkte **4%**

### Werben Sie hier für Ihr Unternehmen!

Jetzt AboCard-Partner werden:  
Telefon 0421/36364420

### Autohäuser

**Autohaus Schmidtke GmbH**  
Autorisierter Seat Servicepartner  
Fritz-Thiele-Str. 23  
28279 Bremen  
www.seat-autohaus-schmidtke.de  
bei Barzahlung und Ersatzteile aus Werkstattleistungen. **5%**  
Löhne, Karosserie- bzw. Versicherungsschäden und Reifen ausgenommen.

### Vielseitiges Vergnügen!

Als Abonnent exklusive Angebote sichern.

### Autowerkstatt

**Keyssler Behindertentechnik**  
Neuenländer Str. 91  
28199 Bremen  
Tel. 0421/ 53694-16  
Behindertengerechte Fahrzeugumbauten für Selbstfahrer u. Beförderungsfahrzeuge, orthopädische Sitz u. Schwenksitze - auf Teile **4%**

### Elektroinstallationen

**Tangemann Elektrotechnik GmbH**  
Buntentorsteinweg 113  
28201 Bremen  
Tel. 0421/ 555500  
Auf Elektroinstallationsmaterialien, Warmwassergeräte, elektr. Groß- u. Kleingeräte  
Gewerbliche Kunden und Aktionspreise ausgenommen. **10%**

### Fitness & Gesundheit

**Regina Berghold Kosmetik & med. Fußpflege**  
Langemarckstr. 119/121  
28199 Bremen  
Tel. 0421/593540  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr, nach Absprache Sa. u. Di./Do. bis 20 Uhr  
Diabetikerbehandlung **3%**

Jetzt AboCard-Partner werden:  
Telefon 0421/36364420

### Fitness/Tennis/Squash/Golf

**Tao Wing Tsun**  
Kampfkunst & Selbstverteidigung  
Kornstr. 283  
28201 Bremen  
Tel. 0421/ 553643  
www.tao-wing-tsun.de  
Rabatt auf Monatsbeitrag **5%**

### Fitness-Studio-Walden

Die Profis für Prävention-  
Alfred-Faust-Str. 11  
28277 Bremen  
Tel. 0421/ 826118  
Rückenschule-/ Pilates-Kurse **5%**

### Bequemer lesen, besser einkaufen!

Ein Abo bringt Ihnen viele exklusive Vorteile.

WESER  
KURIER

### Teefachgeschäfte

**Kassiopeia Tee- und Edelsteinhaus**  
Bismarckstr. 89  
28203 Bremen  
Komplettes Angebot **8%**

### Alle AboCard-Partner auf einen Blick!

www.weser-kurier.de/abocard  
WESER  
KURIER

### Uhren/Schmuck

**Uhren Jakes**  
Pappelstr. 96  
28199 Bremen  
Tel. 0421/ 3330230  
Uhren und Schmuck **4%**

## AboCard-Service

... für unsere Abonnenten:

0421/3671 - 6677

... für unsere Partner-Unternehmen und Inserenten:

**Romina Jütting**  
Tel. 04 21 / 36 71 - 41 65  
romina.juetting@weser-kurier.de

**Torsten Tucharth**  
Tel. 04 21 / 36 71 - 48 60  
torsten.tucharth@weser-kurier.de